

Bibelübersetzung: «Hoffnung für alle»**T Er wird es vollenden!****» (PP Start) Folie 1: Er wird es vollenden**

Advent hat zeitlich gesehen drei Dimensionen.

Advent hat immer mit Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft zu tun.

Sehr wichtig, alle drei im Blickfeld zu haben. Wenn wir feiern!

Von dem, was man sehen oder hören kann, was gefeiert wird:

da steht die Vergangenheit im Vordergrund

Erinnerung an die Geburt von Jesus, Krippenfiguren, Szenerien vom Stall, die Weisen, die Engel, die Hirten.

Ist wichtig: Es soll nicht vergessen gehen, was Gott gemacht hat.

Dies umso mehr, da Advent allgemein oder Weihnachten insbesondere in der Gesellschaft mehr und mehr Sinnentleert daherkommt:

Nach dem Motto: Man spricht von der schönsten Zeit des Jahres, weiss aber nicht warum.

Gegenwart: Jesus ist übernatürlich immer noch da. Er ist auferstanden, er lebt.

Er will mein Leben erfüllen mit seinem Geist der ausgegossen wurde.

Advent, Weihnachten war nicht irgendeinmal irgendwo für irgendwen

Advent, Weihnachten ist hier, jetzt, für mich. Jesus ist der Retter. Heute.

Zukunft: Advent öffnet immer ein Fenster in die Zukunft.

Ein Türspalt öffnet sich für das, was Gott in der Zukunft verwirklichen wird.

Wenn Christus wiederkommen wird.

Wenn Gott seine Herrschaft sichtbar in dieser Welt verwirklichen wird.

Wenn Gott die Geschichte der Menschheit vollenden wir.

Für Christen ist das Warten auf den Advent Gottes noch nicht zu Ende! Warten weiter!

Christen warten noch auf die Vollendung! Christen warten bis zur Vollendung!

Christen warten noch auf den krönenden Abschluss. Oder besser den krönenden Neubeginn.

Christen warten nicht auf das Chaos. Nicht auf den Weltuntergang. Christen warten auf Jesus.

Einen Türspalt in die zukünftige Wirklichkeit öffnet sich zum Beispiel in Offenbarung 7

Offenbarung 7,9-17

T Er wird es vollenden!

I Er bringt uns ans Ziel

➤ Folie 2: Er bringt uns ans Ziel

Text verdeutlicht: So wahr es Advent wurde, so wahr es Advent ist,
so wahr wird es noch einmal Advent werden. Das Warten geht weiter!

Ebenfalls wird klar: Gott bringt uns ans Ziel. Gott bringt dich, bringt mich ans Ziel.
Er hilft uns, bis dahin durchzuhalten oder alles durchzustehen.

Advent ist Trost, ist Hoffnung für die Zukunft. Weil die Zukunft Gott gehört!

V9

Wir sehen hier die unzählbare Menschenmenge von Christen vor dem Thron Gottes

Gott wird es vollenden!

- Alle Menschen werden von Jesus hören (von überall der Welt) > Mt 24,14
- Weisse Kleider: Keine Himmelsuniform: Sie sind rein vor Gott, gerecht, angenommen
- Palmzweig: Zeichen von Königswürde, Sieg, Freude; Jubelgeste > Fähnchen

Gott hat allen geholfen hier anzukommen! Wie komme ich darauf?

peter hauser

5

Alle oder ein Teil dieser riesigen Menge an Menschen, kommen aus schlimmer Bedrängnis.

V13+14

Sie haben an Jesus festgehalten, an seiner Vergebung, an seinem Leben

Bedrängnis: Verfolgt, Leid, Not > die Meisten haben ihr Leben wegen des Glaubens verloren

Wie ist das möglich, so Schlimmes durchzustehen?

Schlussfolgerung für mich:

Advent: Gott wird mir die Kraft geben durchzuhalten, er wird mir beistehen, um anzukommen

Ungeachtet wie steinig oder steil dieser Weg sein wird.

Oft kommen da Fragen auf

Bin ich genug stark? Bin ich gut genug? Bin ich es wert? Bin ich würdig? Werde ich es schaffen?

Das sind normale menschliche Fragen. Dabei schaue ich v.a. auf mich. Was ich könnte.

Was ist Gottes Kriterium, dass diese Christen nun vor dem Thron Gottes stehen? Superheld sein?

14b+15a

Glauben, dass Jesus durch sein Blut mich befreit von Sünde. Sein Blut mich versöhnt mit Gott.

Das wars! Für den Rest sorgt also Gott! Er schenkt die Kraft durch seinen Geist!

Advent: Gott wird es schaffen! Darum auch ich!

peter hauser

6

T Er wird es vollenden!

II Er gibt wahres Leben

» **Folie 3: Er gibt wahres Leben**

Auch das neue Leben aus Gott wird vollendet werden.

Schon jetzt das wahre Leben in Jesus

Johannes 11,25+26

In Jesus habe ich schon jetzt Teil an der neuen Welt von Gott!

Durch Umkehr und Neugeburt durch seinen Geist

V10 Rettung ist allein in Gott / Jesus



Dennoch leben wir in einem Zustand von «schon jetzt, aber doch noch nicht»

Wir sind immer noch fehlerhaft, immer noch dem Fluch des Zerfalls unterworfen.

Noch sehnen sich Menschen nach dem Paradies > Weihnacht > heile Welt

Noch gibt es Tod, Hunger, Krieg, Hass, Gewalt, Leid, Krankheit

Gott wird es verwirklichen! Neues Leben geben ohne Fluch des Zerfalls. Darauf warten Christen!

V15-17

peter hauser

7

Gott wird uns einzeln trösten.

Die Trauer muss schlimm sein, wenn wir die Tränen nicht mehr selbst abwischen.

Wann war das der Fall in deinem Leben?

In den Armen von Gott findet Trauer, finden Tränen vom Leid hier sein Ende!

Frei von Mangellagen

Unter dem Schutz von Gott, in der Gegenwart von Gott

Quellwasser des Lebens: Freude, Fülle

Alles Dinge, wofür es sich lohnt zu warten!

Weil Gott das vollenden wird, nachdem wir uns Menschen sehnen.

T Er wird es vollenden!

III Ihm gehört alle Ehre

» **Folie 4: Ihm gehört alle Ehre**

Es gibt in diesem Text noch etwas, das über dieser paradiesischen Perspektive steht.

Es ist das Lob Gottes. Die Anbetung von Gott.

V10-12

Lob bei der Verwirklichung! Gott ehren wird nie aufhören!

Lob schon jetzt drückt aus, ich glaube, er wird es tun

Gott loben verändert die Perspektive

Der Blick geht weg von den Sorgen

Lob Gottes hilft mir schon jetzt die Glaubensperspektive einzunehmen

Die kann immer wieder verloren gehen.

peter hauser

9

T Er wird es vollenden!

IV Glauben heisst, weiter zu sehen

In dieser Welt, die so stark vom Sichtbaren, vom Erfahrbaren geprägt ist, die Perspektive des Glaubens zu halten, ist eine grosse Herausforderung.

Auch für mich. Ich würde sagen, dass die letzten 3 Jahre zu den schwierigsten meiner Dienstjahre als Pastor gehörten.

Man macht sich ganz viele Gedanken und die Perspektive des Glaubens geht verloren. Ganz nebenbei und unbemerkt. Ungewollt.

An der FEG Conference ging mir ein Licht auf. Neues Lied: Der Sieg gehört dir allein
Beschreibung der Perspektive des Glaubens.

Was meine ich mit Perspektive des Glaubens?

» **Folie 5: Glauben heisst, weiter zu sehen**

Hebräer 11,1

*Der Glaube ist die Wirklichkeit dessen, worauf man hofft,
ein überzeugt Sein von Tatsachen, die man nicht sehen kann.*

peter hauser

10

Im Glauben sind Dinge real, die es in der sichtbaren Welt noch nicht sind.

Beispiele:

Ich lobe Gott als König dieser Welt, obwohl man nicht so viel davon spürt oder sieht

Ich bete für Dinge, die noch nicht sind, glaube aber, Gott kann etwas tun

Advent, in der Welt ist es dunkel, aber Gott ist das Licht. Er wird wiederkommen.

Im Lied wird die Perspektive des Glaubens so ausgedrückt:

Wenn ich nichts andres als Kampf seh, kannst du den Sieg seh

Wenn ich vor mir nur den Berg seh, siehst du ihn schon versetzt

Und wenn ich durchs finstre Tal geh, dann wirst du mitgeh

Es gibt nichts zu fürchten, weil du mich nie verlässt

Ich seh den Staub und die Asche, du Schönheit und Segen

Seh ich vor mir nur ein Kreuz, siehst du schon das leere Grab

Advent: Eine Einladung die Perspektive des Glaubens einzunehmen.

Gott wird es vollenden!

peter hauser

11

Abendmahl

Auch das Abendmahl ist eine Einladung von Gott, die Perspektive des Glaubens einzunehmen.

Auch beim Abendmahl sind, wie beim Advent zeitlich immer drei Dimensionen dabei

Vergangenheit > Er tat es wirklich

Gegenwart > Er tat es für mich!

Zukunft > Gott wird alles vollenden > eines Tages werde ich mit Jesus feiern

Zeit der Stille: Bekennen / Bitten

Glaubensperspektive verloren gegangen (nicht den Glauben an Jesus an sich)

Aufgehört zu warten auf Gottes Zukunft

Überschwemmt werden von Sorgen

Zukunft der Gemeinde

Es gibt Vergebung für alle Sünden

Auch Jesus lebt im Advent. Auch er ist am Warten. Jesus wartet auf uns, um das Abendmahl mit ihm zu feiern

Mt 26,26-29

Gebet / Verteiler

peter hauser

12